

Grüne kritisieren Bahn-Preise

"Verteuerung von Wochenend-Ticket unannehmbar"

(Stuttgarter Nachrichten 19.12.2001)

Stuttgart (Isw/stn) - Die Grünen im Landtag haben die Pläne der Deutschen Bahn kritisiert, den Preis für das "Schöne-Wochenend-Ticket" drastisch zu erhöhen. Es sei "unannehmbar", das Ticket von derzeit 40 auf 55 Mark (27,93 Euro) im Jahr 2002 zu verteuern, sagte am Dienstag der verkehrspolitische Sprecher der Landtagsfraktion, Boris Palmer. Sollte die Bahn an der Preiserhöhung festhalten, müsse die Landesregierung das Unternehmen dazu drängen, das bislang nur an Werktagen gültige Baden-Württemberg-Ticket für 40 Mark (20,45 Euro) auf das Wochenende auszudehnen. Der verbilligte Regionalfahrschein gilt, wie das Wochenend-Ticket, für fünf Personen.

Bereits am Montag hatten die Grünen die Bahn aufgefordert, ihr Preissystem nachzubessern. Das neue Preissystem soll Ende 2002 in Kraft treten. Vorgesehen ist darin ein einheitlicher Grundpreis, auf den die Kunden Nachlässe bis zu 40 Prozent erhalten, wenn sie sich frühzeitig auf einen Zug festlegen. Gleichzeitig wird der Bahncard-Rabatt von 50 Prozent auf 25 Prozent reduziert. Durch die Kombination von Frühbucher- und Bahncard-Rabatt wird Bahnfahren nach Angaben der Bahn im Fernverkehr damit bis zu 55 Prozent billiger. Anders sieht es im Nahverkehr aus: Dort sind Frühbucherrabatte nicht vorgesehen. Bahncard-Besitzer müssen sich somit auf eine 50-prozentige Fahrpreiserhöhung auf Nah- und Regionalverbindungen einstellen.

Die Deutsche Bahn AG teilte unterdessen mit, die letzten Vorbereitungen für die Währungsumstellung seien angelaufen. Allein in Baden-Württemberg müssten rund 1600 Fahrkartenautomaten auf Euro umgestellt werden, davon rund 1100 Bargeld führende Automaten im Nah- und Regionalverkehr. Ein Drittel dieser Automaten werden noch im Dezember umgestellt. Dies hätte zur Folge, dass sie bis Jahresende außer Betrieb seien. Die Umstellung aller Automaten soll bis Ende Februar abgeschlossen sein.